

Forschungsverbund

Grenze/n in nationalen und transnationalen Erinnerungskulturen zwischen Tschechien und Bayern

Kontakt

Prof. Dr. Marek Nekula
Bohemicum – Center for Czech Studies
Universität Regensburg
93040 Regensburg
Tel: +49 (0)941/943 3525
Fax: +49 (0)941/943 1861
E-Mail: marek.nekula@ur.de

Homepage



<http://www.uni-regensburg.de/bohemicum/forschung/forschungsverbund-grenzen-n-in-erinnerungskulturen>



Forschungsverbund

Grenze/n
in nationalen und
transnationalen
Erinnerungskulturen
zwischen
Tschechien und
Bayern

Titelfoto: Kateřina Papežová,
Installation von Iris Andraschek & Hubert Lobnig bei Slavonice/Zlábings



Bayerisch-Tschechische
Hochschulagentur



Česko-bavorská
vysokoškolská agentura



<http://www.uni-regensburg.de/bohemicum/forschung/forschungsverbund-grenzen-n-in-erinnerungskulturen>

Prof. Dr. Marek Nekula
Bohemicum – Center for Czech Studies
Universität Regensburg
93040 Regensburg

Tel.: +49 (0)941/943 3525
Fax: +49 (0)941/943 1861
E-Mail: marek.nekula@ur.de

Forschungsverbund

Grenze/n in nationalen und transnationalen Erinnerungskulturen zwischen Tschechien und Bayern

Der interdisziplinäre Forschungsverbund „Grenze/n in nationalen und transnationalen Erinnerungskulturen zwischen Tschechien und Bayern“ widmet sich der/den Grenze/n, durch deren Konstruktion die nationalen und durch deren Dekonstruktion die transnationalen Erinnerungskulturen geprägt werden. Dadurch greift der Forschungsverbund das gesellschaftlich aktuelle und wissenschaftlich zentrale Thema der nationalen Erinnerungskulturen und deren Übersetzbarkeit und Übersetzung in einen transnationalen Kontext auf. Das Ziel des Forschungsverbundes ist zu zeigen, wie Grenze/n im nationalen sowie transnationalen Zusammenhang in Narrationen, Artefakten und Praxen – etwa in Einschreibungen der Grenze in die Landschaft oder bei der Erinnerung an den Eisernen Vorhang – (de)konstruiert werden und wie nationale Grenzziehungen und/oder transnationale Entgrenzungen in den Erinnerungsdiskursen und -praxen geschehen.

Der Forschungsverbund

Der interdisziplinäre Forschungsverbund wird von Walter Koschmal, Marek Nekula und Andreas Michler von den Universitäten Regensburg und Passau, Manfred Weinberg und Ota Konrád von der Karlsuniversität Prag, Frau Renata Cornejo von der UJEP Ústí n. L. und Wolfgang Schwarz vom Adalbert Stifter Verein getragen.

Koordination: Lena Dorn

Sprecher des Forschungsverbundes: Marek Nekula

Der Forschungsverbund ist zum 1. Juni 2017 angelaufen und bis Ende 2020 wird er von der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur finanziert.

Promotionsprojekte

Evgenija Maleninská: Literarisches Erinnern an die Vertreibung. Zur Entwicklung einer poetischen und subjektivierten Sprache in den 1970er- und 1980er-Jahren.

Kateřina Papeřová: Einfluss der Grenze auf das Alltagsleben der Bevölkerung in den Grenzregionen Südmährens und Niederbayern vor und nach 1989.

Václav Smyčka: Abschiebung / Vertreibung in den deutschen und tschechischen Erinnerungskulturen.

Mikuláš Zvánovec: Die Schutzarbeit an der deutsch-tschechischen Sprachgrenze. Die Rolle der deutschen und tschechischen Schutzvereine bei der kulturellen Durchdringung der multinationalen Gebiete der böhmischen Länder im Habsburgerreich und in der Tschechoslowakei